

Zeichen der Willkommenskultur

Rotarier-Spende Rucksäcke sollen Flüchtlingskindern den Start ins Schulleben erleichtern



Markus Märtens, Susann Peters, Dierk Kowalke und Jens Uhlemann (v.l.) präsentieren eine Auswahl an Schulranzen.

Foto: Britta Berg

Von Viktor Mülleneisen

Anders als für andere Schüler ist der Schulbesuch für viele Flüchtlingskinder die in Leverkusen angekommen und aufgenommen worden sind, ein Glücksfall. Sie freuen sich zumeist, wieder zur Schule gehen zu können. Um diesen Start an einer neuen Schule in einem neuen Land zu erleichtern, hat der Rotary Club Opladen erneut Schulrucksäcke gesponsert. 180 an der Zahl sind es, die Jens Uhlemann und Dierk Kowalke der Stadt Leverkusen überreicht haben.

Sie sind voll gepackt mit Stiften, Blocks, Mäppchen, Malkästen oder Turnbeuteln. Es gibt dabei zwei Kategorien von Rucksäcken. Die etwas bunteren sind für Grundschüler, die „cooleren“ für Schüler der weiterführenden Schule. Alles, um den Kindern den Start in die Schule zu erleichtern.

Es ist bereits das zweite Mal, dass der Rotary Club Schulrucksäcke spendet. Schon im vergangenen Jahr unterstützte er das „Schulranzenprojekt“. Gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) initiierten die Rotarier dieses Programm. „Wir

führen quasi eine Tradition fort“, sagte Dierk Kowalke, Vorsitzender des Rotary Clubs Opladen. Er betont auch, wie wichtig dem Rotary Club Opladen das Engagement ist: „Die Bereitschaft der 56 Mitglieder war sehr hoch.“ Beim Packen halfen außerdem Sozialdezernent Markus Märtens, Jens Uhlemann vom Rotary Club und Susann Peters, die neue Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums. Bei ihrem ersten Auftritt erklärte sie die Aufgaben ihrer eher weniger bekannten Einrichtung: „Wir haben das Ziel, Projekte zu initiieren, die Integration zu fördern, zu beraten und wir koordinieren die Ehrenamtler in Leverkusen“, so die 36-Jährige.

Ausgabe im Integrationszentrum

Das „Schulranzenprojekt“ ist das erste, in dem sie als Leiterin des KI mitwirkt. Sie freut sich sehr über die Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Opladen, der jedes Jahr immerhin um die 25 000 Euro an gemeinnützige Zwecke spendet. „So ein Starter-Kit ist super, das erleichtert den Kindern die neue Situation“, sagt Peters. Sie ist sich sicher, dass die Kinder die Schulrucksäcke freudig entgegennehmen, die im Rahmen der Schuleingangsberatung in ihrer Einrichtung ausgegeben werden. Auch Markus Märtens freute sich über die Spende. „Das ist ein schönes Zeichen der Willkommenskultur in Leverkusen.“

Mit den hinzugekommenen Ranzen hat die Stadt auch noch Vorrat für Neuankömmlinge. Falls diese jedoch bald verteilt seien sollten, stellte Dierk Kowalke bereits neue in Aussicht. „Ich bin mir sicher, mein Nachfolger wird auch daran weiter arbeiten wollen“, so der Vorsitzende des Rotary Clubs.